

Pressemeldung

An Presse und Radio

BUND kritisiert Neubaupläne der Turnhallen

19 Bäume müssen dem Turnhallen-Neubau am ASG weichen und es werden zusätzlich 2200m² versiegelt.

Hürth, 28.10.2023

Anlässlich der Ausschreibung zum Neubau der Turnhallen der Gymnasien in Hürth hat der BUND Hürth seine Kritik erneuert. Insbesondere die Pläne der Stadt Hürth für die neue Turnhalle am Albert-Schweitzer-Gymnasium. Es ist vorgesehen, 19 Bäume zu fällen, die zum großen Teil schon beim Bau der Schule vor rund 50 Jahren gepflanzt wurden. Eine Rodung alter Bäume ist in Zeiten des Klimawandels nicht mehr zeitgemäß. Auch ist es aufgrund der Hitzesommer zunehmend schwerer, Jungbäume zu erhalten. Daher sollte auch hier geschaut werden, ob und wie Altbäume in eine Planung integriert werden können.

Durch die Baumaßnahme würden 2200m² zusätzlich versiegelt werden.

Die Bäume spenden vor allen an Hitzetagen Schatten. Schulklassen halten dort auch Unterricht ab, wenn es im Sommer zu heiß im Klassenraum ist.

Ein Neubau ist an sich schon klimaschädlich, da viele CO₂-Emissionen für Rohstoffe frei gesetzt werden. Daher sollte vorrangig auf bereits versiegelte Fläche zurückgegriffen werden. Ein Teil des Schulhofes oder des Parkplatzes könnte dafür zur Verfügung gestellt werden.

Immer wieder werden bei städtischen Planungen Bäume „überplant“. So heißt es im Amtsdeutsch, wenn Bäume gefällt werden sollen.

Auch für die geplante Turnhalle am Ernst-Mach-Gymnasium werden wahrscheinlich wieder alte Bäume fallen müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Palm

BUND Rhein-Erft

Grünfläche mit Baumbesatz am ASG Hürth:

